

Zum 80. Geburtsjahr von Ingeborg Bachmann

Fall ab, Herz

*Fall ab, Herz vom Baum der Zeit,
fällt, ihr Blätter, aus den erkalteten Ästen,
die einst die Sonne umarmt',
fällt, wie Tränen fallen aus dem geweiteten Aug!*

*Fliegt noch die Locke taglang im Wind
um des Landgotts gebräunte Stirn,
unter dem Hemd presst die Faust
schon die klaffende Wunde.*

*Drum sei hart, wenn der zarte Rücken der Wolken
sich dir einmal noch beugt,
nimm es für nichts, wenn der Hymettos die Waben
noch einmal dir füllt.*

*Denn wenig gilt dem Landmann ein Halm in der Dürre,
wenig ein Sommer vor unserem grossen Geschlecht.*

*Und was bezeugt schon dein Herz?
Zwischen gestern und morgen schwingt es,
lautlos und fremd,
und was es schlägt,
ist schon sein Fall aus der Zeit.*

Ingeborg Bachmann (1926–1973)

*In den Dossiers dieses Jahres werden Aphorismen, Gedichte
oder kurze Texte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, begrüßen.
Texte von Dichtern und Schriftstellern, deren «runden» Geburtstag
oder Todestag wir im Jahr 2006 begehen.*